

Der Vorsitzende begrüsst Hrn. Geheimrath Dr. A. Heinecke, Director der Königlichen Porzellan-Manufactur zu Berlin, dessen zusammenfassender Vortrag:

Ueber Fortschritte der Porzellan-Industrie

den einzigen Gegenstand der heutigen Tagesordnung bildet. Der Vortrag — durch Ausstellung einer Sammlung von prächtigen Erzeugnissen der Königlichen Porzellan-Manufactur erläutert — wird mit lautem Beifall aufgenommen. Der Vorsitzende dankt dem Redner für die Bereitwilligkeit, mit welcher er die Bitte des Vorstands erfüllt hat, und für die reiche Belehrung, welche er den Hörern durch seine Darlegungen zu Theil werden liess.

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

773. Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge. Hrggbn. von F. B. Ahrens. V. Bd., 2. Heft: A. Ladenburg, Die Entwicklung der Chemie in den letzten zwanzig Jahren. Stuttgart 1900.
 974. Richter, M. M., Lexikon der Kohlenstoff-Verbindungen. 38.—39. Lfrg. (Schluss). Hamburg, Leipzig 1900.
 996. Schmidt, Julius, Ueber die Erforschung der Constitution und die Versuche zur Synthese wichtiger Pflanzenalkaloide. Stuttgart 1900.

Der Vorsitzende:
C. Liebermann.

Der Schriftführer:
W. Will.

Mittheilungen.

89. H. v. Pechmann: Ueber die Spaltung des Benzenylmethylimidchlorids.

[Notiz aus dem chemischen Laboratorium der Universität zu Tübingen.]

(Eingegangen am 12. Februar.)

Während Benzenylphenylimidchlorid, $C_6H_5 \cdot CCl : N \cdot C_6H_5$, bekanntlich selbst bei Atmosphärendruck ohne Zersetzung flüchtig ist — die gegentheilige Angabe Gerhardt's¹⁾ ist längst von Wallach²⁾ richtiggestellt worden —, erleidet, wie ich vor einiger Zeit erwähnt habe³⁾, das aliphatisch substituirte Benzenylmethylimidchlorid, $C_6H_5 \cdot CCl : N \cdot CH_3$, bei der Destillation schon unter einem Druck von

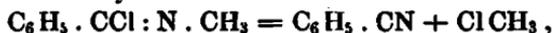
¹⁾ Ann. d. Chem. 108, 218.

²⁾ Ann. d. Chem. 184, 79.

³⁾ Diese Berichte 28, 2367.

30 mm theilweise eine Veränderung, bei welcher damals ein chlorfreier Körper beobachtet wurde, der aus Benzol in weissen Nadeln vom Schmp. 230° krystallisirte.

Bei einer kürzlich vorgenommenen Wiederholung des Versuches, wobei ich mich der Hülfe des Hrn. J. Obermiller zu erfreuen hatte, wurde Benzenylmethyimidchlorid theils einige Zeit unter Rückfluss gekocht, theils mehrere Male hinter einander unter gewöhnlichem Druck destillirt. Dabei entwich ein mit grün gesäumter Flamme brennendes Gas: Chlormethyl. Die zurückbleibende Flüssigkeit destillirte zwischen $188-192^{\circ}$ über, roch nach Bittermandelöl, wurde durch alkoholisches Kali in Benzoësäure verwandelt, und war somit Benzonnitril. Daraus folgt, dass das Imidchlorid bei höherer Temperatur in Chlormethyl und Benzonnitril zerfällt:



also in demselben Sinne, wie die Imidchloride nicht substituierter Säureamide, welche in Chlorwasserstoff und Nitril gespalten werden.

Nun war auch ein Fingerzeig gegeben für die Natur des im Destillationsgefäss zurückbleibenden festen Körpers, der nichts anderes als Kyaphenin ist. Dies wurde bestätigt durch einen Vergleich mit Kyaphenin; der Schmelzpunkt stieg durch wiederholtes Umkrystallisiren aus Benzol oder Toluol auf $232-233^{\circ}$, und die Analyse gab folgende Zahlen:

$\text{C}_{21}\text{H}_{15}\text{N}_3$. Ber. C 81.6, H 4.8, N 13.6.

Gef. » 81.4, » 4.8, » 13.9.

Unsere Kenntnisse über Säureimidchloride verdanken wir hauptsächlich Wallach. Aus seinen Untersuchungen folgt bezüglich der Stabilität dieser Verbindungen, dass aromatisch substituirte Imidchloride aromatischer Säuren, z. B. $\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CCl} : \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$, unzersetzt destillirbar sind, während aromatische und aliphatische Imidchloride aliphatischer Säuren bei höherer Temperatur unter Abspaltung von Chlorwasserstoff in zum Theil noch unaufgeklärte Produkte übergehen.

Vorstehende Beobachtung über $\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CCl} : \text{N} \cdot \text{CH}_3$, das aliphatisch substituirte Imidchlorid einer aromatischen Säure, ergibt, dass solche Imidchloride — wenn der Fall verallgemeinert werden darf (eine dynamische Untersuchung darüber wäre nicht ohne Interesse) —, in Chloralkyl und ein aromatisches Nitril, welches theilweise polymerisirt wird, zerfallen — was nicht voraussehen war.